

## GEISTIGE EIFERSUCHT & Wie man sie besiegen kann

24. März 2016 - Erlebnis von Schwester Clare

Nun, meine lieben Herzbewohner, da der Herr uns eine Warnung gegeben hat betreffend Eifersucht, dachte ich, dass ich meine Begegnung mit jenem hässlichen Dämon teile.

Wir haben eine Freundin auf dem Kanal, die viele geistige Gaben hat und oft einige ihrer erstaunlichen Geschichten mit uns teilt. Wir haben auch oft von ihren Gebeten profitiert.

Ich liebe sie sehr und sie ist Jemand, der als Kind schrecklich misshandelt wurde, von ihren Eltern verbogen in ihren formbaren Jahren. Sie waren Erfolgsmenschen und legten schwere Lasten der Verurteilung auf sie. Wenn sie mir diese erstaunlichen Dinge erzählt, denke ich... 'Meine Güte Herr, ich würde gerne einige Dinge tun, die sie tut!'

Und als Resultat davon, ein kleiner Funke, ein kleines Verlangen, Jemand Anderes sein zu wollen, als das, wie Gott mich erschuf und ich konnte schon einen Angriff fühlen. Eine Art Aufwühlen im Innern und ich realisierte schnell, dass es ein Dämon der Eifersucht war, der versuchte, einzudringen. Ich sagte sogar zu meinem Mann Ezeziel... 'Liebling, ich fühle, dass ich angegriffen werde.' Und er antwortete... 'Ich sehe einen grossen, hässlichen, grünen froschähnlichen Dämon, genannt Eifersucht, der versucht, in deine Seele einzudringen.'

Sofort sagte ich mich davon los und der Angriff stoppte. Und in jenem Moment freute ich mich darüber, was Der Herr Gutes tut mit jener Seele und dankte Ihm dafür, wie Er mich erschaffen hat.

Ein solch tiefer und ungestörter Friede kam über mich und seitdem ist mein Herz in der Lage, über die Fähigkeiten jener Seele und Anderer zu jubeln, die scheinbar viel grössere Gaben haben. Dieser Ort des Friedens ist ein warmer, flauschiger Ort der Bejahung, welcher alles unterstützt, was der Heilige Geist durch Seine Bräute tun will und es lässt keinen Platz dafür, sich bedroht zu fühlen von ihren Fähigkeiten. Wenn Alle von uns auf das Gute ineinander schauen und ablehnen, Eifersucht zuzulassen, dann unterstützen wir den Heiligen Geist in Seinen wunderbaren Werken und ermutigen Jene, die höchst begabt sind.

Für jede Gabe gibt es einen Preis und für jeden Preis muss das eigene Ich der Seele sterben und alles geben. Wie wunderbar es ist, jenes Beispiel in Anderen zu sehen... es spornt uns an, mehr aufzugeben für unseren süssen Jesus. Für jeden Dienst gibt es Herausforderungen und aller Ruhm geht an Gott für Jene, die Er befähigte, mit Ihm zu kooperieren. Wie die Schrift sagt, wenn ihr Gutes seht, imitiert es. (Das steht im dritten Brief des Johannes)

Sein zu wollen wie Jemand Anderes ist eine schreckliche Täuschung. Ihr wärt niemals glücklich mit ihrem Leben, es würde euch nicht wie eine zweite Haut sitzen. Der Herr sagte, dass Er Israel eifersüchtig machen würde mit einer Nation, die ihnen unterlegen sei. Da gibt es eine gesunde Eifersucht. Es ist der Wunsch, etwas zu erreichen, was Jemand Anderes durchgehalten und sich dafür aufgeopfert hat und die Auswirkungen auf uns sind, immer mehr von uns an Jesus zu übergeben.

Dies ist ein sehr wichtiger Grund, warum uns der Herr bat, unsere Augen auf Ihm zu halten. Wir sind feuchter Ton und Er ist der Töpfer und aus Seinem Herzen heraus, widerspiegeln in Seinen

Augen, sieht Er das exquisite Objekt, in welches Er uns formen will, zusammen mit unserer Kooperation. Wenn wir uns selbst Ihm komplett hingeben, ohne Einschränkung, ist Er frei, zu tun, wie es Ihm gefällt und Seine Freude ist, Meisterwerke zu erschaffen, welche die Grösse und Herrlichkeit Gottes in Seiner Schöpfung reflektieren, Jedes Einzelne komplett einzigartig.

Nur Er hat die Vision dessen, wer wir gemeint waren, zu sein. Nur Er kann es mit unserer Kooperation erreichen. Ihr mögt Andere sehen, die weiter fortgeschritten sind in ihren Gaben als ihr es seid, in genau der gleichen Gabe... zum Beispiel, für mich ist es singen. Aber früher oder später, werden wir in völligem Frieden sein darüber, wer Er uns erschaffen hat zu sein und wie unsere Stimme klingen sollte. Und jetzt, im Rückblick auf die Dienste und Fähigkeiten anderer Künstler, die ich bewundert habe, kann ich sogar sagen, dass ich das, was mir der Herr gegeben hat, vorziehe. Nichts in dieser Welt ist befriedigender als das, was Er in mir tut.

Wenn ihr also eine Gabe oder ein Talent in Anderen seht und es Eifersucht provoziert, ist die Reaktion, härter zu arbeiten, besser zu korrespondieren, mehr zu kooperieren und zum Meisterwerk zu werden, wie Er euch erschaffen hat, zu sein. Dies gibt der Eifersucht keinen Platz, sich einzunisten, vielmehr werdet ihr Freude finden in der Vortrefflichkeit von Anderen!